

Vegetationsbrand im Radautal

Bad Harzburg, Lk. Goslar (Nds). Nur ein massiver Angriff mit insgesamt sieben C-Rohren von mehreren Seiten verhinderte eine Brandausbreitung eines Feuers am Sonntagabend im Radautal, zwischen den Ortslagen Bettingerode und Harlingerode. Mehrere Ortsfeuerwehren der Feuerwehr Stadt Bad Harzburg waren im Einsatz.

Um kurz nach 17:30 h wurde der Rettungsleitstelle in Goslar eine unklare Rauchentwicklung im Bereich Gut Radau gemeldet. Initial wurden die Ortsfeuerwehr Bad Harzburg, die gerade mit der diensthabenden Kleinalarmgruppe bei einer Notfalltüröffnung in der Kernstadt im Einsatz war, und die örtliche zuständige Ortsfeuerwehr Bettingerode und die Ortsfeuerwehr Harlingerode alarmiert.



Die Maßnahmen zeigten schnell den gewünschten Erfolg, ein Überspringen der Flammen auf weitere Teile der Bewaldung konnte verhindert werden.

Mit Hilfe eines Schleppers mit Frontlader wurde das Brandgut auseinandergezogen und abgelöscht.

Insgesamt setzten die 60 Einsatzkräfte 30.000 Liter Löschwasser ein.

Um einen noch besseren Gesamtüberblick von der Einsatzstelle zu bekommen, wurde der diensthabende Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentrale Goslar mit einer „Drohne“ zur Einsatzstelle alarmiert. Mit deren Wärmekamerabildern konnten noch zwei kleinere Brandstellen im Unterholz festgestellt werden.



Beim Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich die Lage. Es brannte räumlich eng beieinander an zwei Stellen aufgehäufter Baumschnitt, Baumstunken, sowie Vegetation an der anderen Brandstelle. Als die ersten Kräfte vor Ort eintrafen, schlugen die Flammen zehn Meter hoch, eine starke Rauchentwicklung und die Gefahr der Brandausbreitung bestand. Eine umgehend eingeleitete Brandbekämpfung von mehreren Seiten, zeitweise mit bis zu sieben C-Rohren, verhinderte eine Brandausbreitung.

Um ausreichend Wasser an der Einsatzstelle zu haben, wurde mit mehreren tragbaren Pumpen eine Entnahmestelle an der gegenüber verlaufenden Radau aufgebaut.



Nach zwei Stunden konnten erste Kräfte aus dem Einsatz entlassen werden, Restarbeiten zogen sich noch bis nach 20:00 h hin.

Eingesetzte Kräfte

Feuerwehr Bad Harzburg

mit drei Führungsfahrzeugen,
zwei Tanklöschfahrzeugen (TLF)
und zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF)

Feuerwehr Bettingerode

mit einem Mannschaftstransportwagen (MTF)
und einem Löschgruppenfahrzeug (LF)

Feuerwehr Bündheim-Schlewecke

mit einem Führungsfahrzeug,
zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF)
und einem Tanklöschfahrzeug (TLF)

Feuerwehr Harlingerode

mit zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF)
und einem Gerätewagen-Logistik (GW-L)

Stadtbrandmeister Bad Harzburg und Stellvertreter,
Kreisbrandmeister Goslar,
Schutz- und Kriminalpolizei.

Text, Fotos: Florian Karlstedt

Oben rechts: Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera
um Glutnester zu entdecken.

Rechts Mitte: Mit einem Traktor werden Stücken
auseinandergezogen

